Früchte des Weges

Im Lorbeerbusch am Wegesrand
singt schrill ein Frühlingsbote.
Freudig ziehe ich durchs Land,
genieße jede Note.

Emsig summt es in den Bäumen,
reicher Blütenpracht.
Lausche, dies nicht zu versäumen,
wenn das Leben lacht.

Wärmend dieser Hauch von Licht
jüngster Farbenpracht,
da Frühlingsleuchten Trübsal bricht
und Lebensmut erwacht.

Blumen zieren meinen Weg
durch den lauen Wind.
Aug und Ohr sind angeregt,
wenn je mein Tag beginnt.

Strahlend wirkt mir mein Gemüt
vom Wegesrand zu naschen.
Stärkend speist mein Herzschlag mit,
des Lebens stark zu machen.

Achtsam, so mein Weg auf Erden,
sammle ich mit meinen Sinnen,
jede Frucht zum glücklich werden,
um im Gleichgewicht zu schwimmen.

© Jens Luka

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk